

einer hölzernen Kuppel über der Mitte, einem Portale am Westarme und mit polygonaler Gestaltung des Ostarmes. Auf der Kuppel ist eine Laterne. Der Fußboden besteht fast ganz aus Leichensteinen der Familie von Hammerstein. — An der Ostseite ein schöner Leichenstein des letzten Besitzers von Equord aus dem Hause Saldern eingefügt. — Die Kirchenbücher beginnen — abgesehen von älteren Bruchstücken — mit dem Jahre 1770.

44) Kirche zu Gr. Escherde. Hier soll früher ein Kloster vorhanden gewesen sein; s. Lauenstein's diplomatische Historie des Bisthums Hildesheim. — Die Kirche, mit Thurm im Westen, im Ganzen 60 Fuß lang, 17 Fuß breit, hat schlichte Bruchsteinmauern und eine Bretterdecke. Der an den Thurm grenzende Theil ist alt, die Erweiterung gegen Osten von 1740. — Silberner Kelch, anscheinend sehr alt. — Alte Altarbekleidung von Leinen mit einem Delgemälde. — Kirchenbücher seit 1690. In den Kirchenakten: „Nachricht“, besonders über die Kirchen- und Pfarrgüter, verfaßt vom Pastor Jahns zu Gr. Escherde 1631.

45) Kirche zu Evensen. Sie ist 45 Fuß lang, 29 Fuß tief, im Osten abgerundet(?), mit schlichten Bruchsteinmauern, Holzdecke und einem Thurme auf dem westlichen Theile des Gebäudes versehen. Ueber dem südöstlichen Eingange, vor welchem eine kleine Vorhalle, die Inschrift: „Johann Burchtorb“ nebst Wappen; über einem Fenster an der Ostseite die Jahrzahl 1600. — Kirchenbücher seit 1649.

46) Kirche zu Everode, ein Fachwerksbau, 45 Fuß lang, 25 Fuß breit, mit Thurm an der Westseite. — Kirchenbücher seit 1708.

47) Kirche zu Feldbergen. Historisches nach einer Urkunde in der Klosterbibliothek zu Gandersheim, s. Leuckfeld's Gandersheimische Alterthümer. — Massiver Thurm im Westen mit gewölbter Halle und Giebedach; die Kirche mit kolossalen Mauern von Bruch- und Quadersteinen, massiv überwölbt, im Schiff 30 Fuß lang, 20 Fuß breit, im Chor 18 Fuß lang, 15 Fuß breit. Die Fenster anscheinend nicht mehr in ursprünglicher Form. Vor dem Eingange ein später hinzugefügter Vorbau. An der Nordseite ein als Krypta (Grabgewölbe?) bezeichneter Raum. — Außer den nicht sehr alten silbernen Kelchen ein alter Kelch von Blei und eine Weinkanne aus gleichem Material. — Kirchenbücher seit 1641.

48) Kirche zu Flachstöckheim. Die Kirche relevirt von dem Kloster Neuwerk zu Goslar. — Das Gebäude, ein Oblongum mit Vorhalle (dem s. g. Leichenhause), hat schlichte Bruchsteinmauern, eine Balkendecke und im Westen einen Thurm. —